

die Auswirkungen dieser Widersprüche zu zeichnen, ihnen Antworten auf offene Fragen zu geben und sie auf die vorhandenen Möglichkeiten zu ihrer schrittweisen Lösung zu orientieren und zu befähigen, ohne dabei zu idealisieren oder zu verharmlosen. Eine wesentliche Aufgabenstellung für die politisch-ideologische Arbeit unter Führung der Partei in allen Ebenen und Bereichen, die unmittelbaren Bezug zum Problem der vorbeugenden Verhinderung des Entstehens feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen hat, ist das Erreichen einer zunehmenden Identifizierung des Bürgers mit seinem sozialistischen Staat; ein Prozeß, der auch die wachsende Einsicht in die Notwendigkeit einer Treuepflicht als Staatsbürger gegenüber der DDR und die Bereitschaft zur Übernahme entsprechender Konsequenzen einschließt. Innerhalb der/zu schaffenden breiten gesellschaftlichen Front hat das MfS wegen des subversiven Charakters feindlich-negativer Handlungen unter Führung der Partei einen entscheidenden Platz und eine besondere Rolle und Verantwortung bei der Organisierung und Koordinierung des komplexen Kampfes gegen die Ursachen und Bedingungen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen. Von strategischer Bedeutung hierfür sind die langfristigen Orientierungen des Genossen Minister.¹ Sie enthalten eine Reihe entscheidender Konsequenzen, auf die sich das MfS bei der Schaffung einer breiten gesellschaftlichen Front besonders konzentrieren muß:

Der gesamtgesellschaftliche Kampf gegen die Ursachen und Bedingungen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen verlangt ein wachsendes Maß sicherheitspolitisches Denkens zum vorausschauenden Erfassen der sicherheitspolitisch relevanten Aspekte politischer, ökonomischer, sozialer und ideologischer Entscheidungen, Maßnahmen und Fragen sowie des Erkennens von gegenwärtigen und sich abzeichnenden perspektivischen Sicherheitserfordernissen in der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft bei den Partnern des politisch-operativen Zusammenwirkens.

Unter Nutzung der Potenzen der gesellschaftlichen Front ist im gesamtgesellschaftlichen Rahmen in umfassenderer Weise die Aufdeckung und Analyse der Ursachen und Bedingungen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen zu leiten und zu organisieren.

Die Partei ist rechtzeitig und umfassender über sich bildende Schwerpunkte von Ursachen und Bedingungen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen zu informieren, damit sie in die Lage kommt, alle kompetenten Kräfte der gesellschaftlichen Front unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Rolle, Aufga-

¹ Vgl. Referat an der PHS "Karl Marx" vom 16. 11. 1984